

Dort hört' ich wohl preisen der Pflaumen gar zeitige Blüten,
Wozu soll'n ihm nützen (die Boten) vom Frühlenz des Erdstrichs?¹

Auf die Strasse zu Loyang von Tschu Koang-hi.

Dem Haar' gleich erstreckt sich gerade die königlich breite der Strassen,
Dort gibt es am Frühlingstage balsamische Däfte die Menge,
Fünf Gräbern zunächst sich tummeln die edelsten Söhne der Fürsten,
Vom edelsteinschillernden Zaumzeug hallt doppelt ein Schellengeklingel.²

Die durchgeführte kritische Discussion hat nun klargestellt, was man unter Rhythmus im Allgemeinen auf Grund des Sprachgebrauches zu verstehen hat und welches die charakteristischen und daher unerlässlichen Eigenschaften desselben sind. Sie hat ferner gezeigt, dass die Chinesen in ihrer Sprache genau das anwenden, was wir als Begriff mit dem Worte Rhythmus bezeichnen und dass für den Chinesen Stil und Rhythmus in demselben, ja in noch weiterem Umfange als für unsere Sprachen sich decken.

Beim Rhythmus im Chinesischen hat man nach dem Vorgeführten drei Haupterscheinungsformen desselben zu unterscheiden. Die erste derselben ist der freiere Rhythmus in der Prosa, der durch die logischen Accente bedingt, infolge des hierauf begründeten schnelleren Hinwegeilens über einzelne Satztheile und Perioden, der gewichtigeren Hervorhebung des gedanklich Wichtigen, der innigeren lautlichen Aneinanderreihung zweier oder mehrerer Worte zum Ausdruck eines Begriffes hervorgerufen wird und analog dem Numerus oratorius unserer Sprachen mehr von dem Sprechenden auf Grund seines Sprachgefühles herausgefunden werden muss als sich demselben aufdrängt.

Die zweite Erscheinungsform ist jene des strengen Rhythmus in der Prosa, bei dem die rhythmischen Gebilde Rhythmus im engeren und weiteren Sinne zeigen, derselbe steht im innigen Zusammenhang mit der Satzconstruction, weil er durch diese

¹ Wörtlich: Zu Loyang traf ich ein schriftstellerisches Talent, zu Kjangling war es ein Verbannter, ich höre sprechen von der Frühzeit der Pflaumenblüthen, zu was nützt dieses Erdstrichs Frühling?

² Wörtlich: Die königliche (Reichs-)Strasse ist wie ein Haar gerade, am Frühlingstage sind der heilsamen Lüfte viele, bei den fünf Grabhügeln sind die edlen Fürstensöhne, doppelt und doppelt klingt das edelsteingeschmückte Zaumzeug.